

Montag, 14.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Eugen d'Albert: "Esther", Overtüre, op. 8 (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Ludwig van Beethoven: Chor-Fantasie c-Moll, op. 80 (Markus Schirmer, Klavier; MDR Rundfunkchor Leipzig; MDR-Sinfonieorchester: Fabio Luisi); Jacques-François Gallay: Quartett, op. 26 (Leipziger Hornquartett); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 4 G-Dur (Celestina Casapietra, Sopran; MDR-Sinfonieorchester: Herbert Kegel)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 102 B-Dur (London Philharmonic Orchestra: Georg Solti); Balys Dvarionas: Violinkonzert h-Moll (Vadim Gluzman, Violine; Residentie Orkest Den Haag: Neeme Järvi); Heinrich Schütz: "Psalm Davids", Alleluja! Lobet den Herrn (Cappella Murensis; Les Cornets Noirs); Édouard Lalo: Klaviertrio c-Moll, op. 7 (Gelius-Trio); Nino Rota: "Il Gattopardo", Suite (Filarmonica Della Scala: Riccardo Muti)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hans Christian Lumbye: "Nordischer Bund", Galopp (Tivoli Symphony Orchestra: David Riddell); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett c-Moll, op. 110 - "Dresden-Quartett" (Rasumowsky Quartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie Es-Dur, KV 543 (Prager Kammerorchester: Charles Mackerras)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Englische Suite g-Moll, BWV 808 (Alexandre Lagoya, Ida Presti, Gitarre); Henry Purcell: "The prophetess", Suite (The Parley of Instruments Baroque Orchestra: Roy Goodman); Johann Georg Lickl: Quartett G-Dur, op. 26, Nr. 2 (Lajos Lencsés, Oboe; Natalie Chee, Violine; Paul Pesthy, Viola; Ansgar Schneider, Violoncello); Bernhard Crusell: Introduction und Variationen über ein schwedisches Lied, op. 12 (Martin Fröst, Klarinette; Philharmonisches Orchester Stockholm); Franz Liszt: "Liebeslied", S 566 (Yundi Li, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 537 (La Folia Barockorchester: Robin Peter Müller)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (6|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr, Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuausgabe des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Flötenkonzert D-Dur RV 428 "Il Gardellino", bearbeitet für Blockflöte, Oboe, Violine, Violoncello und Cembalo (Stephanie Buyken, Blockflöte / Ensemble "Nel Dolce")
- Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 109 (Swjatoslaw Richter, Klavier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 45 fis-Moll (Kammerorchester Berlin / Kathrin Scholz)
- Chatschaturjan: Suite aus dem Ballett "Gajaneh" (Orchester des Moskauer Bolschoi-Theaters / Alexander Lazarev)
- Hasse: "Demetrio" - Duett "Dal mio ben che tanto amai" (Terry Wey, Countertenor / Vivica Genaux, Mezzosopran / Bach Consort Wien / Rubén Dubrovsky)
- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 417 (Felix Klieser / Camerata Salzburg)
- Chopin: Nocturnes op. 48 (Roger Woodward, Klavier)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Ursula Gräfe, "Zeichendeuterin" Ursula Gräfe hat sich einen Namen vor allem mit den Übertragungen aus dem Japanischen gemacht – ins Deutsche hat sie zum Beispiel die Bücher des japanischen Starautors Haruki Murakami übersetzt– und weil sie dessen Ton so gut trifft, heißt es, sie sei verantwortlich für den Klang, den die Texte von Murakami im Deutschen haben: den Murakami Sound. Aber Ursula Gräfe hat noch viel mehr Autoren aus dem Japanischen übersetzt. Sie lektoriert, schreibt Gutachten – und sie ist außerdem auch Übersetzerin aus dem Englischen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt sie von der Faszination für Kultur und Literatur Japans,

und sie spricht über die Frage, warum die sowieso schon so ordentlichen Japaner eine Ordnungshelferin namens Marie Kondo brauchen.

Und sie äußert sich zur aktuellen Debatte, ob es überhaupt möglich ist, angemessen zu übersetzen, wenn man einer ganz anderen Gesellschaftsschicht, einer anderen Hautfarbe oder ganz einfach einem anderen Geschlecht angehört. Angefacht wurde diese Debatte, weil die junge schwarze Lyrikerin Amanda Gorman nicht wollte, dass ihre Gedichte von Menschen weißer Hautfarbe übersetzt werden. Amanda Gorman war die Dichterin, die bei der Inauguration des US-Präsidenten Joe Biden ihr Gedicht "The Hill We Climb" vorgetragen hatte. Gewiss ist: Ursula Gräfe ist weder Japanerin, noch ist sie ein Mann. Sie bleibt da ganz cool: ein Übersetzer muss grundsätzlich alles übersetzen können.

Gastgeberin: Ursula May

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Brahms: 1. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Bach: Präludien und Fugen B-Dur BWV 890 und b-Moll BWV 891 aus "Das wohltemperierte Klavier" Teil 2 (Daniel Barenboim)
- Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Kraus: Sinfonie D-Dur (Concerto Köln / Werner Ehrhardt)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (6|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag	Ein Thema, viele Perspektiven	in dem zweiten Adagio-Satz seiner siebten Sinfonie einen musikalischen Nachruf, in dem nicht von ungefähr die "Todverkündigungsszene" aus Wagners "Walküre" anklingt.	Menschen weißer Hautfarbe übersetzt werden. Amanda Gorman war die Dichterin, die bei der Inauguration des US-Präsidenten Joe Biden ihr Gedicht "The Hill We Climb" vorgetragen hatte. Gewiss ist: Ursula Gräfe ist weder Japanerin, noch ist sie ein Mann. Sie bleibt da ganz cool: ein Übersetzer muss grundsätzlich alles übersetzen können.
19:00 Nachrichten und Wetter			
19:04 Hörbar - Musik grenzenlos		22:30 Jazz Now	
20:00 Nachrichten und Wetter		Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen heute mit: Am Mikrophon: Heute mit:	Gastgeberin: Ursula May
20:04 Konzertsaal Der Pianist Jan Lisiecki und das Orchester der RAI in Turin	Konzertsaal Zwei Schwergewichte der romantischen Musikliteratur stehen sich im Auditorium Turin gegenüber: Edvard Grieg und Anton Bruckner. Solist des Abends ist der kanadische Pianist Jan Lisiecki. Jan Lisiecki, Klavier Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI Leitung: James Conlon	23:00 Nachrichten und Wetter	
Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16 Bruckner: 7. Sinfonie E-Dur	(Aufnahme vom 4. März 2021 aus dem Arturo Toscanini RAI Auditorium Turin)	23:04 Doppelkopf	
Jan Lisiecki hat das Klavierkonzert von Edvard Grieg mitgebracht. Grieg hatte das Klavierkonzert von Robert Schumann im Ohr, als er es komponierte. Während seines Studiums in Leipzig hatte er es im Jahre 1858 mit Clara Schumann als Solistin gehört. Folgerichtig setzte er sein eigenes und einziges Klavierkonzert 1868 in die gleiche Tonart wie sein Vorbild - in a-Moll. In E-Dur hat wiederum Anton Bruckner seine siebte Sinfonie komponiert, die 1884 in Leipzig vom Gewandhausorchester uraufgeführt wurde. Auch Bruckner hatte ein Vorbild: Richard Wagner, der im Februar 1883 in Venedig gestorben war. Bruckner schreibt ihm	Am Tisch mit Ursula Gräfe, "Zeichendeuterin" Ursula Gräfe hat sich einen Namen vor allem mit den Übertragungen aus dem Japanischen gemacht – ins Deutsche hat sie zum Beispiel die Bücher des japanischen Starautors Haruki Murakami übersetzt– und weil sie dessen Ton so gut trifft, heißt es, sie sei verantwortlich für den Klang, den die Texte von Murakami im Deutschen haben: den Murakami Sound. Aber Ursula Gräfe hat noch viel mehr Autoren aus dem Japanischen übersetzt. Sie lektoriert, schreibt Gutachten – und sie ist außerdem auch Übersetzerin aus dem Englischen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt sie von der Faszination für Kultur und Literatur Japans, und sie spricht über die Frage, warum die sowieso schon so ordentlichen Japaner eine Ordnungshelferin namens Marie Kondo brauchen.	Und sie äußert sich zur aktuellen Debatte, ob es überhaupt möglich ist, angemessen zu übersetzen, wenn man einer ganz anderen Gesellschaftsschicht, einer anderen Hautfarbe oder ganz einfach einem anderen Geschlecht angehört. Angefacht wurde diese Debatte, weil die junge schwarze Lyrikerin Amanda Gorman nicht wollte, dass ihre Gedichte von	

Dienstag, 15.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 101 D-Dur - "Die Uhr" (Kammerakademie Potsdam: Paul Meyer); Ernest Bloch: "Schelomo" (Marc Coppey, Violoncello; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kirill Karabits); Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 2 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Franz Schubert: Fantasie f-Moll, D 940 (GrauSchumacher Piano Duo); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Ein Sommernachtstraum", Ouvertüre und Bühnenmusik (Kammerakademie Potsdam: Peter Rainer)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wilhelm Peterson-Berger: "Earinna-Suite" (Norrköping Symphony Orchestra: Michail Jurowski); Johannes Brahms: Variationen B-Dur über ein Thema von Joseph Haydn, op. 56 b (Martha Argerich, Nicholas Angelich, Klavier); Georg Philipp Telemann: "Die Relinge", TWV 51:A4 (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters, Violine und Leitung: Gottfried von der Goltz); Johann Martin Friedrich Nisle: Oktett D-Dur (Consortium Classicum); Sergej Rachmaninow: Symphonie Nr. 3 a-Moll, op. 44 (Russian National Orchestra: Michail Pletnev)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Stamitz: Violoncellokonzert Nr. 4 C-Dur (Werner Matzke, Violoncello; Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Antonín Dvořák: Polonaise Es-Dur (Tschechische Philharmonie: Václav Neumann); Robert Schumann: Drei Romanzen, op. 94 (Albrecht Mayer, Oboe; Markus Becker, Klavier); Peter Tschaikowsky: "Souvenir d'un lieu cher", op. 42 (Baiba Skride, Violine; City of Birmingham Symphony Orchestra: Andris Nelsons)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Luigi Cherubini: "L'hôtellerie portugaise", Ouvertüre (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Christoph Willibald Gluck: Sinfonie D-Dur, Chen D6 Wq deest (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Domenico Scarlatti: Sonate G-Dur, K 14 (Thibault Cauvin, Gitarre); Hector Berlioz: "Benvenuto Cellin", Ouvertüre (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit); Tomaso Albinoni: Concerto G-Dur, op. 9, Nr. 6 (Alfredo Bernardini, Paolo Grazzi, Oboe; Concerto Armonico); Alexander Glasunow: Hochzeitsmarsch Es-Dur, op. 21 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Neeme Järvi)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (7|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag,

versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Tschaikowsky: Sérénade mélancolique op. 26 (Gil Shaham / Orpheus Chamber Orchestra)
- Rameau: Instrumentalmusik aus "Zoroastre" (Les Arts Florissants / William Christie)
- Albert: 2. Duo a-Moll (Heinrich Albert Duo)
- Verdi: Variazioni per pianoforte (Jean-Yves Thibaudet / Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)
- Grieg: 2. Peer-Gynt-Suite (City of Birmingham Symphony Orchestra / Sakari Oramo)
- Wagner: Walkürenritt aus der Oper "Die Walküre" (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
- Czerny: Andante und Polacca für Horn und Klavier (Barry Tuckwell / Daniel Blumenthal)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Martin Herrmann, "Klimanotfall-Mediziner" Die Klimakrise als einen medizinischen Notfall zu betrachten, hilft weiter, und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht. Davon ist Dr. Martin Herrmann, Arzt und Vorsitzender von KLUG e. V., der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit, überzeugt. Wenn ein Patient in einer Krise ist, wissen Ärztinnen und Ärzte, dass sie keine Zeit verlieren dürfen, dass sie rasch und entschlossen handeln müssen. In der Klimakrise, sagt Herrmann, haben wir kein Forschungsdefizit, wir haben ein Handlungsdefizit.

Der Klimawandel stellt heute die größte Bedrohung für unsere Gesundheit dar, darüber sind sich Fachleute einig. Und es ist unser ungesunder Lebensstil, der zur Biodiversitäts- und Klimakrise führt. Die Therapie, die es jetzt entschlossen anzuwenden gilt, ist nicht schmerzhaft, sagt Martin Herrmann, ganz im Gegenteil: „Wir verlieren nichts, wir gewinnen!“ Im "hr2-Doppelkopf" sagt er heute, warum und wie.

Gastgeberin: Regina Oehler

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Albinoni: Oboenkonzert B-Dur op. 9 Nr. 11 (Lajos Lencsés / Budapest Strings)
- R. Strauss: Don Juan op. 20 (Dresdner Philharmonie / Rafael Frühbeck de Burgos)
- Mozart: Violinsonate F-Dur KV 377 (Frank Peter Zimmermann / Alexander Lonquich, Klavier)
- Debussy: Danse für Orchester (Ulster Orchestra / Yan Pascal Tortelier)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (7|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker.

1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen) Montag-Freitag 09:05 Uhr, Wiederholung um 14:30 Uhr. Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 Konzertsaal

Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Am 6. und 7. Februar 2014 gab der damals designierte Chefdirigient des hr-Sinfonieorchesters, Andrés Orozco-Estrada, in der Alten Oper Frankfurt seine musikalische Visitenkarte ab. Sein Programm war breit gefächert und beziehungsreich. Arabella Steinbacher, Violine
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Haydn: Sinfonie Nr. 59 A-Dur "Feuer-Sinfonie"
Prokofjew: 1. Violinkonzert D-Dur op. 19
Cserba: Tagebuch für Orchester
Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45

(Aufnahmen vom 6. und 7. Februar 2014 aus dem Großen Saal)

Haydn hat nicht gewusst, dass er eine Feuersinfonie komponiert hat - den Namen hat das Werk später von jemand anderem bekommen.

Prokofjew hat nicht gewusst, dass es ein Violinkonzert wird, als er anfang, es zu komponieren. Ihm war eine schöne lyrische Melodie eingefallen, die sich sehr gut auf der Geige spielen ließ. Erst 4 Jahre später wurde ein Violinkonzert daraus. Cserbas "Tagebuch für Orchester" sind acht Miniaturen, die fast alle in Dreiertakten geschrieben sind. Ob das - unbewusst - etwas mit seinem Geburtsort Wien zu tun hat? Die "Sinfonischen Tänze" sind Rachmaninows letztes Werk.

Neugierig? Dann stimmen Sie mit ab!
Fast 500 junge Autorinnen und Autoren im Alter zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr am „Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen“ teilgenommen. Die besten zehn von ihnen kandidieren jetzt für den hr2-Literaturpreis. hr2-kultur hat ihre Prosatexte und Gedichte mit jungen Stimmen vertont und stellt alle Kandidat*innen in einem Online-Voting zur Wahl. Jetzt ist das Publikum an der Reihe: Welche Geschichte oder welches Gedicht begeistert Sie? Ihre Stimme zählt, machen Sie mit! Die Online-Abstimmung beginnt am 19. Mai und endet am 16. Juni 2021.

Lukas Heyer: Jakob auf dem Dach. Gelesen von: Max Böttcher
Johanna Hühn: Gedichte. Gelesen von: Hannah Bröder
Annika List: Jesus über dem Fernseher. Gelesen von: Mechthild Grabner
Franziska Bergholtz: Gedichte. Gelesen von: Anna Sonnenschein

Der traditionsreiche Wettbewerb „Junges Literaturforum Hessen-Thüringen“ wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm veranstaltet, Kooperationspartner ist die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Seit 2010 beteiligt sich hr2-kultur mit dem hr2-Literaturpreis am Wettbewerb.

Die Klimakrise als einen medizinischen Notfall zu betrachten, hilft weiter, und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht. Davon ist Dr. Martin Herrmann, Arzt und Vorsitzender von KLUG e. V., der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit, überzeugt. Wenn ein Patient in einer Krise ist, wissen Ärztinnen und Ärzte, dass sie keine Zeit verlieren dürfen, dass sie rasch und entschlossen handeln müssen. In der Klimakrise, sagt Herrmann, haben wir kein Forschungsdefizit, wir haben ein Handlungsdefizit. Der Klimawandel stellt heute die größte Bedrohung für unsere Gesundheit dar, darüber sind sich Fachleute einig. Und es ist unser ungesunder Lebensstil, der zur Biodiversitäts- und Klimakrise führt. Die Therapie, die es jetzt entschlossen anzuwenden gilt, ist nicht schmerzhaft, sagt Martin Herrmann, ganz im Gegenteil: „Wir verlieren nichts, wir gewinnen!“ Im "hr2-Doppelkopf" sagt er heute, warum und wie.

Gastgeberin: Regina Oehler

22:00 Spätlese

hr2-Literaturpreis 2021 – Lass es raus (3/3)
hr2-Literaturpreis 2020 – Lass es raus (3/3)
Sie sind jung, sie lassen's raus und sie wollen gewinnen: Lukas Heyer, Johanna Hühn, Annika List und Franziska Bergholtz gehen zusammen mit sechs anderen jungen Autorinnen und Autoren in den Wettbewerb um den hr2-Literaturpreis.

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit:
Am Mikrofon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Martin Herrmann, "Klimanotfall-Mediziner"

Mittwoch, 16.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Ladislaus Dussek: Klavierkonzert F-Dur, op. 27 (Maria Garzón, Klavier; Neues Rheinisches Kammerorchester: Jan Corazolla); Erich Wolfgang Korngold: "Viel Lärm um nichts", Suite, op. 11 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert); Carl Reinecke: Sonate a-Moll, op. 35 (Dian Baker, Eckart Sellheim, Hammerklavier); Gustav Mahler: Symphonie Nr. 1 D-Dur - "Der Titan" (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Gary Bertini)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frederick Delius: "Songs of sunset" (Sally Burgess, Mezzosopran; Bryn Terfel, Bariton; Waynflete Singers; Southern Voices; Mitglieder des Bournemouth Symphony Chorus; Bournemouth Symphony Orchestra: Richard Hickox); Pierre-Auguste Blondeau: Streichquartett Nr. 2 C-Dur (Quatuor ad Fontes); Johann Sebastian Bach: Konzert g-Moll, BWV 1058 (Andreas Staier, Cembalo; Freiburger Barockorchester); Frank Martin: "Maria-Triptychon" (Juliane Banse, Sopran; Muriel Cantoreggi, Violine; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Joseph Rheinberger: Orgelkonzert F-Dur, op. 137

(Stefan Johannes Bleicher, Orgel; Musikkollegium Winterthur: Douglas Boyd)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Fuchs: Serenade Nr. 5 D-Dur (Münchner Rundfunkorchester: Rudolf Alberth); Luise Adolpha le Beau: Deutscher Reigen, op. 49; Barcarole, op. 59; Drei alte Tänze, op. 48 (Ana-Marija Markovina, Klavier); Antonio Rosetti: Sinfonie B-Dur, M A43 (Hamburger Symphoniker: Johannes Moesus)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Friedrich Smetana: "Das Landmädchen", Polka (Prager Sinfonieorchester: Vladimír Válek); Giovanni Benedetto Platti: Violoncellokonzert Nr. 8 D-Dur (Sebastian Hess, Violoncello; Akademie für Alte Musik Berlin); Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, Allegro con brio, op. 15 (Martha Argerich, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Seiji Ozawa); Jacques Offenbach: "Orphée en enfer", Ouvertüre (Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi); Amanda Maier: Klaviertrio E-Dur, Scherzo (Bengt Forsberg, Klavier; Cecilia Ziliacus, Violine; Kati Raitinen, Violoncello); Francesco Manfredini: Violinkonzert G-Dur, op. 3, Nr. 7 (Anne Schumann, Violine; Les Amis de Philippe: Ludger Rémy)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (8|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

<p>Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.</p>	<p>(eine Auswahl)</p>	<p>Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.</p>
<p>09:30 Am Vormittag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kodály: Intermezzo aus der Háy János-Suite (Wiener Philharmoniker / Rudolf Kempe) • Boccherini: Quintett E-Dur op. 13 Nr. 5 (Cuarteto Casals / Eckart Runge, Violoncello) • Bach: Italienisches Konzert F-Dur BWV 971 (Angela Hewitt, Klavier) • Verdi: "Rigoletto" - Rezitativ und Arie des Herzogs "Ella mi fu rapita!" (Jonas Kaufmann, Tenor / Prager Philharmoniker / Marco Armiliato) 	<p>15:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.</p>	<p>14:30 Lesung Eva Demski: Scheintod (8 12)</p>	<p>15:05 Am Nachmittag</p>
<p>Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)</p>	<p>Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."</p>	<p>Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Mendelssohn: Ouvertüre zum "Sommernachtstraum" op. 21 (Gewandhausorchester / Riccardo Chailly) • Schumann: 2. Klaviersonate g-Moll op. 22 (Marc-André Hamelin) • Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (Deutsche Kammerphilharmonie / Paavo Järvi) • Vinci: "Semiramide riconosciuta" - Arie "In braccio a mille furie" (Franco Fagioli, Countertenor / Il pomo d'oro / Riccardo Minasi) • Hoffmeister: Trompetenkonzert D-Dur (Sergej Nakarjakow / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber) • Schnittke: Suite im alten Stil (Leonard Elschenbroich, Violoncello / Petr Limonov, Klavier) 	<p>07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen) Montag-Freitag 09:05 Uhr, Wiederholung um 14:30 Uhr. Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.</p>	<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.</p>	<p>18:05 Der Tag</p>
<p>12:05 Doppelkopf</p>	<p>Unser Musikprogramm:</p>	<p>Ein Thema, viele Perspektiven</p>
<p>Am Tisch mit einem Überraschungsgast</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	
<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>19:04 Hörbar - Musik grenzenlos</p>	
<p>13:05 Am Mittag</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	
<p>Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.</p>	<p>20:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen</p>	
<p>Unser Musikprogramm:</p>	<p>Mit Samiel auf der Pirsch – 200 Jahre "Freischütz" Am 18. Juni 1821 jagte er zum ersten Mal über die Opernbühne: Carl Maria von Webers "Freischütz". Seitdem hat er nicht aufgehört, das Publikum zu begeistern und Musiker anzuregen. Die Palette der Bearbeitungen reicht von Freischütz-Fantasien und Potpourris bis zu Neuschöpfungen wie dem "Schreifritz" oder dem "Black Rider" von Tom Waits. Mit Samiel, Agathe und Max gehen "Kaisers Klänge" heute noch einmal auf die Pirsch.</p>	
<p>21:00 Der Züricher Kommissar H. P. Anliker ermittelt in der Zukunft ARD Radio Tatort Der letzte Trychler</p>	<p>Seite 8 von 21</p>	

Vom Schweizer Autoren-Trio Matthias Berger, Gion Mathias Cavelty und Lukas Holliger Wir schreiben das Jahr 2056. Meiringen erlebt seine Apokalypse: unerklärliche Tonphänomene sind im Dorf am Werk. Ein kakophonischer »Weltenlärm« tobt – und zwar so laut und unbeschreiblich, dass er das beschauliche Örtchen nicht nur entvölkert, sondern die Menschen, die ihn hören, in den Wahnsinn oder sogar in den Tod treibt.

H.P. Anliker wird vom Militär zu Hilfe gerufen, denn er ist Gründungs- (und einziges) Mitglied einer speziellen Einheit: der EAR FORCE ONE. Mit seinen Kenntnissen und bahnbrechenden Erfindungen auf dem Gebiet der Audiotechnologie soll die Ursache gefunden werden für den unbeschreiblichen Lärm, der die gesamte Gegend unbewohnbar macht und der sich weiter auszubreiten droht. Gibt es eine künstliche Ursache für diese akustische Folter? Steckt ein Mensch dahinter? Eine Organisation? Oder ist es eine Laune der Natur, die das menschliche Leben in Meiringen zu beenden droht?

Anliker begibt sich an den Tatort – und bald verstrickt sich die nationale Katastrophe mit seiner eigenen Biographie. Die Spuren führen weit in die Vergangenheit...

Der dritte und letzte Teil der Meiringer Trilogie konfrontiert Anliker mit dem größten Rätsel, das er jemals lösen musste. Mit Michael Neuenschwander, Vera Flück u.v.a. Matthias Berger (*1961), Gion Mathias Cavelty (*1974) und Lukas Holliger (*1971) sind Schweizer Autoren, die für die »Meiringer Trilogie« zum ersten Mal zusammengearbeitet haben. Alle drei schreiben für die Bühne. Matthias Berger ist zudem Autor lyrischer Texte, Cavelty und Holliger von Prosa. Gion Mathias Cavelty und Lukas Holliger haben schon mehrfach Hörspiele für den SRF geschrieben.

ARD Audiothek

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 17.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Draeseke: Symphonie Nr. 1 G-Dur, op. 12 (NDR Radiophilharmonie: Jörg-Peter Weigle); Peter Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23 (Jorge Bolet, Klavier; NDR Elbphilharmonie Orchester: Günter Wand); Franz Anton Hoffmeister: Soloquartett Nr. 3 D-Dur (Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Witold Lutosławski: Konzert für Orchester (NDR Elbphilharmonie Orchester: Krzysztof Urbanski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Toccata D-Dur, BWV 912 (Angela Hewitt, Klavier); Joaquín Rodrigo: "Soleriana" (Asturias Symphony Orchestra: Maximiano Valdés); Antonín Dvořák: Klavierquintett A-Dur, op. 81 (Christian Zacharias, Klavier; Leipziger Streichquartett); Carl Philipp Emanuel Bach: Konzert d-Moll, Wq 23 (Michael Rische, Klavier; Leipziger Kammerorchester: Morten Schuldt-Jensen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Darius Milhaud: Suite française, op. 248 b (Orchestra of the Scottish Opera: Graham Taylor); George Enescu: "Impressions d'enfance", op. 28 (Caroline Goulding, Violine; Danae Dörken, Klavier); Benjamin Britten: "The young person's guide to the orchestra", op. 34 (Cincinnati Symphony Orchestra: Paavo Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Friedrich Abel: Sinfonie Es-Dur, op. 17, Nr. 1 (The Hanover Band: Anthony Halstead); Édouard Lalo: Fantaisie-ballet (Vladyslava Luchenko, Violine; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Jean-Jacques Kantorow); Camille Saint-Saëns: Introduction und Rondo capriccioso, op. 28 (Sergej Nakarjakow, Trompete; Philharmonia Orchestra: Vladimir Ashkenazy); Georg Philipp Telemann: Concerto polonois B-Dur, TWV 43:B3 (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Ferdinand Ries: Klavierkonzert cis-Moll, Rondo, op. 55 (Christopher Hinterhuber, Klavier; Gävle Symphony Orchestra: Uwe Grodd); Fahmi Alqhai: Diferencias sobre "Guárdame las vacas" (Accademia del Piacere)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zusage

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (9|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Dvorák: Streicherserenade E-Dur op. 22, 3. Satz (London Chamber Orchestra / Christopher Warren-Green)
- Chopin: Préludes op. 28 Nr. 1 - 12 (Alexandre Tharaud, Klavier)
- Graun: "Coriolano" - Arie der Volunnia "Senza di te, mio bene" (Julia Lezhneva, Sopran / Concerto Köln / Mikhail Antonenko)
- Danzi: Variationen über "Là ci darem la mano" für Klarinette und Orchester (Sabine Meyer / Orchester der Oper Zürich / Franz Welser-Möst)
- Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Scarlatti: Vier Klaviersonaten K 159, 462, 551 und 30 (Racha Arodaky)
- Bizet: 2. Carmen-Suite (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Timm Koch, "Paradies-Gärtner"
Was wuchs eigentlich im Garten Eden? Und wie sah der aus? Warum wurden die Menschen vertrieben? Nur, weil Eva in den falschen Apfel biss? Unabhängig davon hätten wir uns das Paradies nicht schon längst zurück erobern können? Der studierte Philosoph und Autor Timm Koch schreibt in seinem neuen Buch "Lasst uns Paradiese pflanzen" über ein großes Scheitern... Er meint damit das Scheitern der industrialisierten Land- und Forstwirtschaft. Er schreibt aber auch vor allem darüber, wie wir alle wieder zu Jägern und Sammlern werden können, über die Lust am Gärtnern, am Sammeln von Pilzen, am Bienen Züchten, einer größeren Achtsamkeit gegenüber der Natur und damit auch - uns selbst gegenüber. Warum der Wurm im Apfel seine Daseinsberechtigung hat, wie

man im Dschungel Eisbären retten kann, wie das geht mit lebendigen Zäunen, ob ein Grüner Ablasshandel funktioniert und wie man sich fühlt als Jäger und Sammler im 21. Jahrhundert ...

Gastgeberin: Daniella Baumeister

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Boyce: 1. Sinfonie B-Dur (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Haydn: Andante con Variazioni f-Moll (Jewgenij Koroliow, Klavier)
- Svendsen: 2. Norwegische Rhapsodie (Nationales Lettisches Sinfonie-Orchester / Terje Mikkelsen)
- Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Zefiro Baroque Orchestra / Alfredo Bernardini)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (9|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den

Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuausgabe des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
20:04 Konzertsaal gefallen und ertrunken

Das hr-Sinfonieorchester bei den Darmstädter Ferienkursen (1) Darmstadt - seit Jahrzehnten ist der Name der hessischen Wissenschaftsstadt ein - für andere sogar das - Synonym für

die musikalische Avantgarde, die geschätzt und geliebt, mithin aber auch spöttisch belacht und verachtet wird.

Iannis Xenakis (1922-2001):
"Jonchaies" (1977) für Orchester
hr-Sinfonieorchester
Dirigent: Lucas Vis
(Aufnahme: 5. Juli 2008,
Staatstheater Darmstadt)

Sebastian Claren (* 1965): "After
Blinky Palermo" (2001/02) für
Violoncello und Orchester
Lucas Fels, Violoncello
hr-Sinfonieorchester
Dirigent: Peter Rundel
(Aufnahme: 5. Juli 2002,
Sporthalle am Böllenfalltor)

Martin Schüttler (* 1974):
"Conglom-o-mat" (2004) für
großes Orchester und Live-
Elektronik
hr-Sinfonieorchester
Dirigent: Hugh Wolff
(Aufnahme: 21. August 2004,
Sporthalle am Böllenfalltor)

Sara Nemtsov (* 1980):
"dropped. drowned" (2017) für
großes Orchester
hr-Sinfonieorchester
Dirigent: Baldur Bönnimann
(Aufnahme: 14. Juli 2018,
Lichtenbergschule)

Von Anfang an waren sie
Partner: der Hessische Rundfunk
(bis 1948 Radio Frankfurt)
und die 1946 gegründeten
Internationalen Ferienkurse
für Neue Musik in Darmstadt.
Bis heute und weltweit sind
sie eine der bedeutendsten
Institutionen für avancierte
Musik. So manche Veranstaltung
wäre ohne das Mitwirken des hr
in den hessischen Neue-Musik-
Sommern - bis 1970 fanden
die Ferienkurse jährlich statt,
seither biennial - nicht möglich
gewesen. Und umgekehrt hätte
der hr einige gewichtige Impulse
nicht in den Äther schicken
können, wenn Darmstadt sie
nicht initiiert hätte. Oft kam
das hr-Sinfonieorchester
nach Darmstadt, etwa ins
Staatstheater, in die Sporthalle
am Böllenfalltor oder in

die Lichtenbergschule und
sorgte für großformatige
Konzerte. Gelegentlich
gastierten die Ferienkurse
auch beim hr in Frankfurt. Eine
traditionsreiche Allianz - mit
vielen imposanten Konzerten
und außergewöhnlichen
Kompositionen.

21:30 Unendlichkeit - Eine Begegnung mit Michel van der Aa

von Martina Seeber
Grenzen? Michel van der Aa
war nie auf der Schmalspur
unterwegs. Weder als
Komponist noch als Autor oder
Filmregisseur. Und erst recht
nicht, wenn er mit Medien
komponiert.
Die jüngsten Arbeiten des
1970 geborenen Niederländers
handeln von Körperfluchten,
von virtueller Realität, vom
Leben und Sterben oder vom
Altern, wenn er der Cellistin
Sol Gabetta ein Alter Ego
gegenüberstellt, an dem die Zeit
deutliche Spuren hinterlassen
hat. Van der Aa komponiert
Filmopern, Kammermusik,
Orchesterwerke, er erfindet
digitale, interaktive Lieder,
entwirft Installationen oder dreht
Filme. Auch die unsichtbare
Grenze zur populären Musik hat
er mehr als einmal überschritten,
das letzte Mal mit seinem ersten
Indie-Pop-Album mit Kate Miller-
Heidke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der
Neuveröffentlichungen | heute
mit:
Am Mikrophon:
Heute mit:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Timm Koch,
"Paradies-Gärtner"
Was wuchs eigentlich im Garten
Eden? Und wie sah der aus?
Warum wurden die Menschen
vertrieben? Nur, weil Eva
in den falschen Apfel biss?

Unabhängig davon hätten wir
uns das Paradies nicht schon
längst zurück erobern können?
Der studierte Philosoph und
Autor Timm Koch schreibt in
seinem neuen Buch "Lasst uns
Paradiese pflanzen" über ein
großes Scheitern...
Er meint damit das Scheitern
der industrialisierten Land- und
Forstwirtschaft. Er schreibt
aber auch vor allem darüber,
wie wir alle wieder zu Jägern
und Sammlern werden können,
über die Lust am Gärtnern,
am Sammeln von Pilzen, am
Bienen Züchten, einer größeren
Achtsamkeit gegenüber der
Natur und damit auch - uns
selbst gegenüber. Warum
der Wurm im Apfel seine
Daseinsberechtigung hat, wie
man im Dschungel Eisbären
retten kann, wie das geht mit
lebendigen Zäunen, ob ein
Grüner Ablasshandel funktioniert
und wie man sich fühlt als Jäger
und Sammler im 21. Jahrhundert
...

Gastgeberin: Daniella
Baumeister

Freitag, 18.06.2021



1 (Orchestre symphonique de Montréal: Charles Dutoit)

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Bernhard Henrik Crusell:
Klarinettenkonzert Nr. 2 f-Moll, op. 5 (Jürgen Musser, Klarinette; Münchner Rundfunkorchester: Georg Schmöhe); Johannes Brahms: Scherzo c-Moll, WoO posth. 2 (Nikolai Znaider, Violine; Daniel Gortler, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Te Deum D-Dur (Matthias Eisenberg, Orgel; Chor des Bayerischen Rundfunks: Michael Gläser); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante Nr. 5 F-Dur (Les Vents Français; Münchener Kammerorchester: Daniel Giglberger); Dmitrij Schostakowitsch: Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur, op. 107 (Heinrich Schiff, Violoncello; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Maxim Schostakowitsch)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frederick Delius: Klavierkonzert c-Moll (Piers Lane, Klavier; Ulster Orchestra: David Lloyd-Jones); Johannes Brahms: Klaviertrio H-Dur, op. 8 (Trio Wanderer); Johan Halvorsen: Violinkonzert, op. 28 (Henning Kraggerud, Violine; Sinfonieorchester Malmö: Bjarte Engeset); Nikolaj Tscherepnin: Sechs Stücke (Deutsches Horn Ensemble); George Enescu: Rumänische Rhapsodie A-Dur, op. 11, Nr.

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: "Karelia-Suite", op. 11 (Helsinki Philharmonische Orchestra: Leif Segerstam); Johannes Brahms: Zwei Motetten, op. 74 (The Schütz Choir of London: Roger Norrington); Georg Friedrich Händel: "Feuerwerksmusik", HWV 351 (Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "La capricieuse", op. 17 (Sol Gabetta, Violoncello; Danish National Symphony Orchestra: Mario Venzago); Charles Burney: Sonate Nr. 2 G-Dur (Anna Clemente, Susanna Piolanti, Klavier); Albéric Magnard: Suite d'orchestre dans le style ancien g-Moll, op. 2 (Philharmonisches Orchester Freiburg: Fabrice Bollon); Franz Doppler/Karl Doppler: "Rigoletto-Fantasie", op. 38 (The Clarinotts); Alessandro Scarlatti: Concerto grosso Nr. 3 F-Dur (Concerto de' Cavalieri: Marcello Di Lisa); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz H-Dur, op. 72, Nr. 1 (Gewandhausorchester Leipzig: Václav Neumann)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

09:00 Nachrichten und Wetter

09:05 Lesung | Eva Demski: Scheintod (10|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von 30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr, Wiederholung um 14:30 Uhr. Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Telemann: Violinkonzert a-Moll TWV 51 (Elisabeth Wallfisch / L'Orfeo Barockorchester)
- Liszt: Dante-Sonate (Leif Ove Andsnes, Klavier)
- Hummel: Trompetenkonzert E-Dur (Gábor Boldoczi / Zürcher Kammerorchester / Howard Griffiths)
- Valentini: Sonata pro tabula C-Dur (Mitglieder des Flanders Recorder Quartet / Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)
- Humperdinck: Vier Stücke aus der Oper "Hänsel und Gretel" (Staatskapelle Weimar / George Alexander Albrecht)
- Strauß: Overtüre zur Operette "Die Fledermaus" (hr-Sinfonieorchester / Eliahu Inbal)

12:00 Nachrichten und Wetter

12:05 Doppelkopf

Am Tisch mit Werner Reinke, "Freisprecher"

In seinem ganzen Leben ist er noch nie "zur Arbeit gegangen". Werner Reinke empfindet das, was er tut, als Leidenschaft, als "sein Ding". Seit vielen Jahrzehnten bringt der 75-Jährige Hörerinnen und Hörern Musik nahe. Das macht er mit persönlichen Geschichten, unverwechselbarer Stimme und einem fundierten Wissen. Nah am Wasser hat er gebaut, er lässt sich anrühren von menschlichen Schicksalen. Auch als junger Holzkaufmann war er engagiert bei der Sache. Dabei musste er den Beruf ergreifen, denn mit 14 Jahren war er wegen Lausbubenstreichen von der Schule geflogen, eine Ausbildung tat Not. Seine Karriere beim Radio begann als Bierglas-Wäscher in einer Diskothek. Er startete kurze Zeit später durch – erst bei Radio

Bremen, dann beim Hessischen Rundfunk. Zwischendrin gab es einmal eine längere Pause wegen unterschiedlicher Auffassungen, wie sich das Programm anhören soll. Werner Reinke hat noch nie ein Blatt vor den Mund genommen, ist ein Freisprecher durch und durch. Angst hat er noch nie gehabt. So lange es ihm Spaß bringt, will er Hörerinnen und Hörern Musik nahebringen und die Geschichten dazu erzählen.

13:00 Nachrichten und Wetter

13:05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Grainger: Irish tune from County Derry (BBC Philharmonic Orchestra / Richard Hickox)
- Giuliani: Gitarrenkonzert A-Dur op. 30 (Pepe Romero / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Schubert: Wandererfantasie D 760 (Olga Scheps, Klavier)
- Giacomelli: "Merope" - Nachtigallenarie (Vivica Genaux, Mezzosopran / Akademie für Alte Musik Berlin / René Jacobs)

14:30 Lesung | Eva Demski: Scheintod (10|12)

Hat Eva Demski RAF-Munition in den Main gekippt? Wir werden es wohl auch nach dem Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" nicht wissen. Denn ihr Roman "Scheintod" über die 12 Tage nach dem Tod eines RAF-Strafverteidigers, der starke Ähnlichkeiten mit Reiner Demski hat, ist ein raffiniertes Spiel mit Wirklichkeit und Fiktion. Sie hören zwölf Auszüge aus der ebenso kunstvollen wie köstlichen Maskerade – gelesen von Constanze Becker. 1974 starb der Strafverteidiger Reiner Demski im Alter von

30 Jahren. Zehn Jahre hat Eva Demski gebraucht. Ihre ersten beiden Bücher mussten entstehen, Filme für den Hessischen Rundfunk. Dann erst wusste sie: "Jetzt ist das Material hart genug, jetzt bin ich distanziert genug, jetzt will ich seine Geschichte aufschreiben."

07.06. - 22.06.2021 (12 Folgen)
Montag-Freitag 09:05 Uhr,
Wiederholung um 14:30 Uhr.
Alle Folgen komplett vom 07.06. - 18.07.2021 online auf hr2.de und in der ARD-Audiothek.

1984 veröffentlichte die Schriftstellerin erstmals den Roman "Scheintod". Sie verdichtet darin die letzten zwölf Tage nach dem Tod eines Anwalts aus der linken Szene bis zu dessen Beerdigung.

Zum Lesefestival "Frankfurt liest ein Buch" erscheint die mittlerweile siebte Neuauflage des Romans im Insel Verlag, versehen mit einem Nachwort von Wolfgang Schopf.

15:00 Nachrichten und Wetter

15:05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Hörbar - Musik grenzenlos

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal
**20:04 Konzertsaal
LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**

Abschiedskonzert Andrés
Orozco-Estrada
Hilary Hahn, Violine
Wiener Singverein
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

So lange es ihm Spaß bringt,
will er Hörerinnen und Hörern
Musik nahebringen und die
Geschichten dazu erzählen.

Alexander Zemlinsky: Psalm 13
Alberto Ginastera: Violinkonzert
Arnold Schönberg: Friede auf
Erden
Richard Strauss: Also sprach
Zarathustra

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt
beweg(t)en | heute mit:

Am Mikrofon:

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Werner Reinke,
"Freisprecher"
In seinem ganzen Leben ist er
noch nie "zur Arbeit gegangen".
Werner Reinke empfindet das,
was er tut, als Leidenschaft,
als "sein Ding". Seit vielen
Jahrzehnten bringt der 75-
Jährige Hörerinnen und Hörern
Musik nahe. Das macht er mit
persönlichen Geschichten,
unverwechselbarer Stimme und
einem fundierten Wissen.
Nah am Wasser hat er gebaut,
er lässt sich anrühren von
menschlichen Schicksalen. Auch
als junger Holzkaufmann war er
engagiert bei der Sache. Dabei
musste er den Beruf ergreifen,
denn mit 14 Jahren war er
wegen Lausbubenstreichen
von der Schule geflogen, eine
Ausbildung tat Not. Seine
Karriere beim Radio begann
als Bierglas-Wäscher in einer
Diskothek. Er startete kurze Zeit
später durch – erst bei Radio
Bremen, dann beim Hessischen
Rundfunk. Zwischendrin gab
es einmal eine längere Pause
wegen unterschiedlicher
Auffassungen, wie sich das
Programm anhören soll. Werner
Reinke hat noch nie ein Blatt vor
den Mund genommen, ist ein
Freisprecher durch und durch.
Angst hat er noch nie gehabt.

Samstag, 19.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Klavierkonzert Nr. 3 D-Dur, BWV 1054 (Konstantin Lifschitz, Klavier; Stuttgarter Kammerorchester); Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 77, Nr. 1 (Quartetto di Cremona); Henri Vieuxtemps: Violoncellokonzert a-Moll, op. 46 (Heinrich Schiff, Violoncello; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart; Neville Marriner); Joseph Rheinberger: "In Sturm und Frieden", op. 170 (Freiburger Vokalensemble; Wolfgang Schäfer); Samuel Barber: Violinkonzert, op. 14 (Augustin Hadelich, Violine; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart; Neville Marriner)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Symphonie Nr. 1 B-Dur, op. 38 - "Frühlings-Sinfonie" (Chamber Orchestra of Europe; Yannick Nézet-Séguin); Wolfgang Amadeus Mozart: Hornkonzert Es-Dur, KV 370 b (Felix Klieser, Horn; Württembergisches Kammerorchester Heilbronn; Ruben Gazarian); Johannes Brahms: Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Händel, op. 24 (Murray Perahia, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Oboenkonzert Es-Dur, Wq 165 (Alfredo Bernardini, Oboe; Barokkanerne); Eugène Ysaÿe:

Violinkonzert Nr. 8 (Albrecht Laurent Breuninger, Violine; Nordwestdeutsche Philharmonie; Welisar Gentscheff)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: "Moments musicaux", D 780 (Martin Helmchen, Klavier); Jules Massenet: "Thais", Méditation (Tabea Zimmermann, Viola; Rosemarie Schmid-Münster, Harfe); Ottorino Respighi: "Trittico botticelliano" (Chamber Orchestra of New York; Salvatore di Vittorio)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie D-Dur, Molto allegro, KV 202 (Academy of St. Martin in the Fields; Neville Marriner); Johann Nepomuk Hummel: Septett C-Dur, Finale, op. 114 (Capricorn); Jan Dismas Zelenka: Aus Sinfonia a 8, ZWV 189 (Dresdner Kapellsolisten; Helmut Branny); Gabriel Fauré: Valse-caprice Des-Dur, op. 38 (Angela Hewitt, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert G-Dur, RV 532 (Il Giardino Armonico; Giovanni Antonini); Peter Tschaikowsky: "Pezzo capriccioso", op. 62 (Suren Bagratuni, Violoncello; Adrian Oetiker, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Smetana: Die Moldau (Philharmonisches Orchester Oslo / Mariss Jansons)
- Geminiani: Concerto grosso D-Dur H. 115 (Café Zimmermann)
- Kreisler: "Liebesleid", bearbeitet für Klavier von Sergej Rachmaninow (Evgenia Rubinova)

Zuspruch

- Bruch: 2. Orchestersuite (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern / Werner Andreas Albert)
 - Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Strahlt auf mich der Blitz des Goldes (Hermann Prey, Bariton / Fritz Wunderlich, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Kurt Peter Eichhorn)
 - Vivaldi: Cellokonzert a-Moll RV 422 (Christophe Coin / Il Giardino Armonico)
 - Brahms: Akademische Festouvertüre op. 80 (Berliner Philharmoniker / Claudio Abbado)
 - Saint-Saëns: Sonate für Oboe und Harfe op. 166 (Nicolas Cock-Vassiliou / Anne-Sophie Bertrand)
 - Mozart: Fantasie c-Moll KV 475 (Lars Vogt, Klavier)
 - Weber: Aufforderung zum Tanz op. 65 (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
 - Haydn: Sinfonie Nr. 73 D-Dur (Orpheus Chamber Orchestra)
 - Delibes: Blumenduett aus "Lakmé" (Hei-Kyung Hong, Sopran / Jennifer Larmore, Mezzosopran / Münchner Rundfunkorchester / Jesus López-Cobos)
 - Wölfl: Klaviersonate E-Dur op. 33 Nr. 3 (Jean-Efflam Bavouzet)
 - Graun: Konzert für Blockflöte, Violine, Streicher und Basso continuo C-Dur (Claire Sottovia / Sébastien Marq / Les Accents / Thibault Noally)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

<p>Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p>	<p>ist und in diesen Monaten besonders heftig immer wieder aufs Neue geführt wird: Die Debatte um Freiheit, um freie Meinungsäußerung. Der neue Podcast FREIHEIT DELUXE mit Jagoda Marini# bittet die Autor*innen, Künstler*innen und Journalist*innen des Landes um ihre Position. Dieses Mal spricht sie mit dem Autor, Journalisten und Juristen Heribert Prantl.</p>	<p>Der Dämon - Nicolas Cavallier Tamara - Evgenia Muraveva Der Engel - Ray Chenez Fürst Gudal - Alexandros Stavrakakis Fürst von Sinodal - Alexey Dolgov Tamaras Amme - Svetlana Lifar Ein alter Diener - Luc Bertin-Hugault Ein Bote - Paul Gaugler</p>
<p>10:00 Nachrichten und Wetter</p>		<p>Opernchöre aus Limoges und Bordeaux Orchester der Nationaloper Bordeaux Aquitaine Leitung: Paul Daniel</p>
<p>10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester</p>		
<p>Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.</p>		
<p>12:00 Nachrichten und Wetter</p>		<p>Rubinstein: Der Dämon</p>
<p>12:04 Hörbuchzeit</p>	<p>Jagoda##Marini##ist eine Schriftstellerin, die zwischen#Twittertimelines, Unterhaltungspodcasts und dem literarischen Quartett wandert.</p>	<p>(Aufnahme vom 29. Januar 2020 aus dem Grand Théâtre de Bordeaux)</p>
<p>In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.</p>	<p>Alle zwei Wochen als Podcast in der ARD-Audiothek, samstags um 10:35 Uhr in hr-iNFO und um 18:04 Uhr in hr2-kultur.</p>	
<p>13:00 Nachrichten und Wetter</p>		<p>Anton Rubinstein kennt man vor allem als europaweit erfolgreichen Klaviervirtuosen und Mitbegründer und ersten Direktor des St. Petersburger Konservatoriums. Er hat aber auch ausgiebig komponiert, unter anderem 17 Opern. "Der Dämon" nach der gleichnamigen Erzählung von Michail Lermontow erzählt die Geschichte eines gefallenen Engels mit durchaus faustischen Zügen, der der Welt und dem Bösen, das er ihr bringt, überdrüssig ist, und vermittelt der Liebe zu einer Sterblichen Erlösung sucht - wie sich zeigen wird: vergeblich. Nicolas Cavallier gab in Bordeaux einen beeindruckend finster zerrissenen Dämon, Evgenia Muraveva war ihm als zwischen Faszination und Schauder schwankende Geliebte eine ebenbürtige Partnerin. Die Inszenierung von Dmitry Bertman war eine Koproduktion von vier europäischen Opernhäusern, hatte 2018 in Barcelona Premiere, und sollte letztes Frühjahr eigentlich auch in Nürnberg laufen, was dann aber vom Lockdown verhindert wurde. Umso erfreulicher, dass man sich in diesem Mitschnitt von der exzellenten Qualität des Werkes überzeugen kann.</p>
<p>13:04 Hörbar</p>	<p>Eine Produktion des Hessischen Rundfunks in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels.</p>	
<p>Musik grenzenlos</p>		
<p>14:00 Nachrichten und Wetter</p>		
<p>14:04 Archivschätze</p>		
<p>Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio</p>	<p>19:00 Nachrichten und Wetter</p>	
<p>15:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>19:04 Live Jazz</p>	
	<p>Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt. Am Mikrophon:</p>	
<p>15:04 Musikland Hessen</p>	<p>20:00 Nachrichten und Wetter</p>	
<p>Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten</p>	<p>20:04 Opernbühne Aus Bordeaux: Die Oper "Der Dämon" von Anton Rubinstein</p>	
<p>18:00 Nachrichten und Wetter</p>	<p>Eine echte Opernrarität - zumindest außerhalb des russischsprachigen Raumes - war im Januar vergangenen Jahres in Bordeaux zu erleben. Dabei kann man Anton Rubinsteins "Dämon" von 1875 getrost an die Seite der großen Opern von Mussorgskij und Tschaiowsky stellen, und das Stück sollte auch bei uns viel öfter zu hören sein.</p>	
<p>18:04 FREIHEIT DELUXE</p>		
<p>Podcast mit Jagoda Marini# Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung. Die eine große gesellschaftliche Debatte, die immer relevant</p>		

Soundstück | Naturklänge |
Passaglia

**23:00 Soundstück | Naturklänge |
Passaglia**

**The Artist's Corner | Es
regnet Steine von J Peter
Schwalm**

Klangreise in Traumschleifen
zum Ende des Lebens
J Peter Schwalm hat in seinem
neuesten Soundstück eine
klangliche und musikalische
Reise, über das Leben
eines Menschen komponiert
und kreiert, der sich in
den wiederkehrenden
Traumschleifen zum Ende
seines Lebens verloren hat.
Zwischen den musikalischen
Themen und Klängen
tauchen immer wieder dezent
eingefügte Klänge unserer
täglichen Lebensrealität auf;
das Rauschen der Natur,
Vogelgezwitscher, Regen,
technische Geräusche,
Klänge einer Großstadt,
Fernsehsendungen,
Sylvesterklänge, mechanische
Mantras und das Pumpen eines
Beatmungsgeräts, bilden den
Reichtum des Lebens aber
eben auch den schmerzhaften
Abschied aus der Rückschau ab.
Wie alle Soundstücke von J
Peter Schwalm ist auch dieses
Stück ein sehr Persönliches,
das dem Thema Tod nicht
ausweicht, sondern ihn als
gegeben akzeptiert und mit ihm
geradezu wenn schon keine
Freundschaft, so doch eine
interessierte Bekanntschaft
eingeht.

Fast wie ein Nachruf mag
die Verwendung des sakrale
Musikstücks „Passaglia“ von
J.S. Bac gemeint sein, das in
seiner sehr entschleunigten
Version von J. Peter Schwalm
das Ende des Lebens eines
Menschen einleitet, der den Weg
aus den Traumschleifen nicht
mehr finden konnte.

Sonntag, 20.06.2021



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 7 C-Dur - "Le midi" (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); Ludwig van Beethoven: "Diabelli-Variationen", op. 120 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Sergej Prokofjew: Violoncellokonzert e-Moll, op. 58 (Steven Isserlis, Violoncello; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alexander Luigini: "Ballet égyptien", op. 12 (London Symphony Orchestra: Richard Bonyngue); Henri Vieuxtemps: Unvollendete Sonate B-Dur, op. posth. (Christian Euler, Viola; Paul Rivinius, Klavier); Aaron Copland: "Appalachian Spring" (Los Angeles Philharmonic Orchestra: Leonard Bernstein); Joseph Haydn: Cembalokonzert D-Dur, Hob. XVIII/2 (Christine Schornsheim, Cembalo; Neue Düsseldorfer Hofmusik: Mary Utiger); Maurice Ravel: Bolero (NHK Symphony Orchestra: Vladimir Ashkenazy)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Anton Arenskij: Suite C-Dur, op. 33 (The USSR Symphony Orchestra: Jewgenij Swetlanow); Jean-Baptiste Lully: "Phaëton", Overture avec tous les Airs à jouer (Capriccio Barockorchester: Dominik Kiefer)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gioachino Rossini: "Il viaggio a Reims", Ouvertüre (National Philharmonic Orchestra: Riccardo Chailly); Heinrich Wilhelm Ernst: "Rondo Papageno", op. 21 (Ilya Grubert, Violine; Russisches Philharmonisches Orchester: Dmitri Jablonskij); Georg Friedrich Händel: "Almira", Suite (Akademie für Alte Musik Berlin); Gabriel Fauré: Pavane fis-Moll, op. 50 (Sol Gabetta, Violoncello; Prager Philharmoniker: Charles Olivieri-Munroe); Gaetano Donizetti: Sonate B-Dur (Larissa Kondratjewa, Reinhard Schmiedel, Klavier); Saverio Mercadante: Concertino c-Moll (Dieter Klöcker, Klarinette; Prager Kammerorchester: Milan Lajcik)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate 21 "Ich hatte viel Bekümmernis"
• Werner: Präludium c-Moll für Streicher aus dem Oratorium "Der verlorene Sohn" (Capella Agostino Steffani / Lajos Rovatkay)
• Schelle: Psalmkonzert "Lobe den Herren, meine Seele" (La Capella Ducale / Musica Fiata / Roland Wilson)
• Bach: Choralvorspiel "Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ" BWV 649, bearbeitet für Klavier von Ralph Vaughan Williams (Anna Christiane Neumann)

• Vierne: Les Angélus op. 57 (Margaret Roest, Sopran / Ben van Oosten, Orgel)
• Walther: Concerto del Signore Albinoni für Orgel F-Dur LV 126 (Kei Koito)
Etwa ab 6:50 Uhr:
• Bach: Kantate BWV 21 "Ich hatte viel Bekümmernis" (Barbara Schlick, Sopran / Gérard Lesne, Countertenor / Howard Crook, Tenor / Peter Harvey, Bass / Chor und Orchester des Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

07:30 Morgenfeier

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell

Radio für Kinder
Der Sänger - mit Niels Kaiser
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Big Band oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Big Band.

09:00 Nachrichten und Wetter

09:04 Am Sonntagmorgen

- Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik
- 11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Sendungstitel**
Religionen auf dem Weg
- 12:00 Nachrichten und Wetter**
- 12:04 Literaturland Hessen**
Das literarische Quartett ohne Quotendruck wird 50! In der Jubiläumsausgabe der „Schönen Aussichten“ streiten und schlichten der Redakteur Alf Mentzer (Hessischer Rundfunk), die Kritikerin Mara Delius (Literarische Welt) sowie der Literaturkritiker Hubert Spiegel (F.A.Z.) mit der Gastkritikerin Andrea Petkovic. Die Autorin, Moderatorin und Sportlerin hatte mit ihrem literarischen Erstling großen Erfolg bei Kritik und Publikum. „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ (KiWi) ist ein vielschichtiger Erzählungsband. Im Literaturhaus las Petkovic daraus bereits. Beim Literarischen Quartett des ZDF stritt sie ebenso mit. Jetzt kommt sie wieder nach Frankfurt.
Die Kritikerrunde „Schöne Aussichten“ ist übrigens das älteste und ein vielgeliebtes Format im Literaturhaus. Es findet nun schon zum 50. Mal statt. Das Jubiläum wird - wie es sich gehört - mit Büchern und Kritik begangen. Dem traditionellen Haltbarkeitstest wird dieses Mal „Der Fänger im Roggen“ (Rowohlt) von J. D. Salinger unterzogen. Die weiteren Titel des Abends:
Ulrike Edschmid: Levys Testament (Suhrkamp)
Judith Hermann: Daheim (S. Fischer)
Julia Phillips: Das Verschwinden der Erde (dtv)
- 13:00 Nachrichten und Wetter**
- 13:04 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**
Feenlied und Koboldtanz – Ein musikalischer Sommernachtstraum
In der Mittsommernacht steckt der Wald voller Musik: die Feen singen ihr Lied unter Blütenkelchen, die Kobolde tanzen im Mondenschein und die Menschen, die sich hierher verirrt haben, lassen sich von all der Magie bezaubern. Mit Shakespeares phantastischen Figuren und der Musik von Purcell, Mendelssohn, Korngold und Satie genießen "Kaisers Klänge" die warme Mittsommernacht.
- 14:00 Nachrichten und Wetter**
- 14:04 Zwei bis Vier - Menschen und ihre Musik**
Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.
Aber mehr noch: Denn von Zeit zu Zeit sind auch unsere Hörer*innen gefragt: Welches Musikstück möchten Sie in Zwei bis Vier hören? Welche Geschichte erzählen Sie dazu? Schreiben Sie uns – und mit etwas Glück spielen wir auch Ihre Musik!
- 16:00 Nachrichten und Wetter**
- 16:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**
Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Händel: Concerto grosso a-Moll op. 6 Nr. 4 (Hugh Wolff)
• Schubert: 6. Sinfonie C-Dur D 589 (Andrés Orozco-Estrada)
- Vaughan Williams: Fantasia on a Theme by Thomas Tallis (Pietari Inkinen)
• Beethoven: 4. Sinfonie B-Dur op. 60 (Antonello Manacorda)
• Brahms: Akademische Festouvertüre op. 80 (Hugh Wolff)
- 18:00 Nachrichten und Wetter**
- 18:04 Feature**
Die Geschichte der Roten Armee Fraktion | Teil 2 | Peter Ochs
In diesem zweiten Teil erzählt Autor Peter Ochs die Geschichte der RAF bis zu deren offiziellen Auflösung im Jahr 1998 und die weitere Aufarbeitung ihrer Verbrechen. Dabei erinnert er mit vielen Originaltönen an die Versuche der RAF, die Gefangenen freizupressen, den Prozess in Stuttgart Stammheim, die Entführung der Lufthansamaschine Landshut, die Diskussionen um den Tod der RAF-Häftlinge und die vielen bis heute zum Teil unaufgeklärten Morde durch Mitglieder der RAF.
- 19:00 Nachrichten und Wetter**
- 19:04 hr-Bigband**
Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Konzerte und Produktionen u.a. mit:
Am Mikrophon:
- 20:00 Nachrichten und Wetter**
- 20:04 Konzertsaal Das GrauSchumacher Piano Duo bei den Schwetzingen Festspielen**
Konzertsaal
Das GrauSchumacher Piano Duo bei den Schwetzingen Festspielen
Andreas Grau und Götz Schumacher, seit mehr als drei Jahrzehnten ein Klavierduo, bringen konträre Ideale zusammen.
Andreas Grau und Götz Schumacher, Klavier

Hindemith: Sonate für zwei Klaviere
Beethoven: Große Fuge B-Dur op. 134 zu vier Händen
Bartók: Sieben Stücke aus "Mikrokosmos" Sz 108 für zwei Klaviere
Brahms: Sonate für zwei Klaviere f-Moll op. 34b

(Aufnahme vom 21. Oktober 2020 aus dem Schwetzingen Schloss)

Hindemiths Streben nach einfachen Formen, transparenter Satztechnik und Festigung der Tonalität trifft auf die Komplexität der Großen Fuge, in die Beethoven alle musikhistorische Erfahrung von der Renaissance bis zum Vorschein der Romantik bannen wollte und zugleich alle Konventionen sprengte. Den zweiten Teil spielen die Pianisten ausschließlich an zwei Klavieren. Mikrokosmos, Weltsicht im Kleinen, titulierte Béla Bartók sein sechsbändiges Unterrichtswerk, das auf systematische Entwicklung des musikalischen Denkens und Spielens zielt.

Kann die Weltordnung durch die Liebe zweier Menschen bedroht sein?

22:00 Kann die Weltordnung durch die Liebe zweier Menschen bedroht sein? Hörspiel | Der gute Gott von Manhattan

Hörspielpreis der Kriegsblinden 1959 für Ingeborg Bachmann
Eine Gerichtsverhandlung: Der gute Gott von Manhattan, mythischer Herr des Wolkenkratzeviertels ist angeklagt, die 23-jährige Studentin Jennifer umgebracht zu haben. Zu klären sind die Motive, zu klären ist, ob die Weltordnung, die auf festen Konventionen beruht, von der Liebe zwischen zwei Menschen bedroht wird. Weil für den Angeklagten bedingungslose Liebe die Ordnung stört, wurde er zum Mörder. Liebe muss sich – sagt er – ersichtlichen Zwecken beugen und Nutzen liefern.

Sie muss nüchtern sein oder es beizeiten werden. Unsere Welt duldet keine Ekstase. Sein Verbrechen steht außer Zweifel; er lässt sogar durchblicken, dass er Urheber weiterer mysteriöser Mordanschläge auf Liebespaare, ist.

Der Richter soll den "Wohltäter", aburteilen, aber während der Vernehmung lässt er sich zunehmend davon überzeugen, dass die Thesen des Angeklagten richtig sind.

Die Vernehmung, angereichert mit vielen Rückblenden, bildet die Handlung des sehr lyrischen Funkwerks von Ingeborg Bachmann, das 1959 mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet wurde.

Mit Ernst Schröder, Horst Frank, Margrit Ensinger u.v.a.

Ingeborg Bachmann (1926 – 1973) war 1951 bis 1953 Rundfunkredakteurin in Wien und lebte danach als freie Schriftstellerin in Italien, München und Zürich. Sie schrieb Lyrik, Prosa, Libretti, Essays, Hörspiele und arbeitete als Übersetzerin. Zahlreiche Auszeichnungen. Zuletzt produzierte der hr "Malina" (2020), das auch als Hörbuch (DAV) im Handel erhältlich ist.

Stream 12 Monate: hr2.de

23:25 Hörbar | Musik grenzenlos